

Eine an der Chauffee gelegene, mit Realrecht versehenes Grundstück, wozu 4 Schffel Feld und ein schöner Garten gehören, steht zu verkaufen. Wo? ist zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Fein. Melis, à 6 Pfg., im Brod noch billiger, empfiehlt
Otto Peholdt.

Grüners Benzol (Fleckenwasser), empfiehlt in Flaschen à 2 1/2 Ngr. Otto Peholdt. Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Nicht zu übersehen.

Von heute an ist ganz ausgezeichnet fettes Rindfleisch zu haben bei dem Fleischermstr. Traugott Wolf in Riesa.

Nicht zu übersehen.

Ganz fettes Rindfleisch ist zu haben bei Carl Schneider.

Gewinn-Anzeige.

In der 4. Classe 55. Königl. Sächs. Landes-Lotterie erhielt die unterzeichnete Hauptcollektion nachstehende Gewinne, als:

- 200 Thaler auf Nr. 15144.
- 200 = = = 56531.
- 100 = = = 34089.
- 100 = = = 56573.

- und 65 Thlr. auf jede der folgenden Nummern:
 2311. 2314. 2325. 2329. 5503. 5509. 5532.
 5583. 5616. 5673. 5699. 14918. 14919. 14924.
 14944. 14951. 14956. 14977. 14979. 15139.
 15149. 20104. 20127. 20140. 20173. 20179.
 20182. 23237. 23298. 26121. 26149. 26184.
 26189. 26199. 28602. 28603. 28627. 28634.
 30129. 30159. 30163. 30176. 32117. 32128.
 34002. 34035. 34045. 34126. 34176. 34185.
 34195. 47050. 47076. 47079. 56506. 56548.
 56549. 56685. 56735. 56762.

Die gedruckten Gewinnlisten, nach welchen lediglich die Auszahlung der Gewinne zu erfolgen hat, können sowohl hier, als auch bei den Untercollektors Herren H. Görner und H. Seurig eingesehen werden.

Die Ziehung 5. Classe 55. Landes-Lotterie findet den 9. Mai 1859 statt und hat daher die Erneuerung der Loose nach §. 6 der dem Plane zu dieser Lotterie beigefügten allgemeinen Bestimmungen längstens bis zum 8. Tage vor gedachter Ziehung, nämlich bis zum 2. Mai a. c. zu erfolgen.

Riesa, den 7. April 1859.
G. F. Allmann.

Heute, Freitag, sind Bindbeutel, gefüllt mit Vanille und Sahne, sowie auch ungefüllt, zu haben; desgleichen zum Sonntag, Spritzkuchen, von vorzüglicher Güte. Es empfiehlt sich
Riesa. F. C. Müller, Conditör.

Das Backbrot haben nächsten Sonntag Mstr. Herrmann, Mstr. C. Müller, und Mstr. Donat.

Redaction, Druck und Verlag von E. F. Spillmann in Riesa.

Nächsten Sonntag, den 10. d. M., ladet zu Beefsteack mit Schwärzkartoffeln sowie frisch angefertigtem Lagerbier höflich ein
Bödel in der Schießhalle.

Militär-Verein,

Montag, den 11. April, 8 Uhr.
Seeling, Vorsteher.

Dienstag, den 12. April, früh, wird 12 Riesa Braubier gefüllt.

Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mensch, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, welcher das Buchdruckereigeschäft erlernen will, wird gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Kupferschmiedeprofession zu erlernen, findet ein Unterkommen bei
F. W. Thomas in Riesa.

Ein Mädchen,

welches sich jeder häuslichen Arbeit unterziehen, auch mit Kindern gut umgehen kann, wird zu mieten gesucht. Von Wem? erfährt man in der Exped. d. Blattes.

Abhanden gekommen ist den 3. April, Abends, in Stadt Leipzig, ein Packet, worin eine schwarze seidene Mantille und ein quarirtes Umschlagetuch war. Derjenige, welcher das Packet an sich genommen hat, wird gebeten, selbiges gegen eine Belohnung in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Vom Himmel fiel die zarte Knospe nieder,
Unschuldsvoll und himmlisch aufzublüh'n;
Ich sprach, ach! Himmels-Gärtner komm und nimm
mich wieder,
Es ist zu rauh für mich, ich kann nicht blüh'n.
R. W.

Dank.

Ist irgend etwas vermögend, den Schmerz über den uns betroffenen Verlust, unsrer Tochter und Schwester, Amalie, zu lindern, so sind es die herzlichsten Beweise innigster Theilnahme, die uns nicht nur während ihrer Krankheit, sondern auch bei dem Begräbnisse zu Theil wurden. Dank Ihnen, Verehrte, die Sie die Verblichene mit Kränzen und Blumen schmückten, Dank Ihnen, werthe Jünglinge und Jungfrauen, die Sie die Verstorbene zu ihrer letzten Ruhestätte trugen und geleiteten, endlich auch Dank Ihnen, Herr Pastor Richter, für die Trostesworte am Grabe, und Ihnen, Herr Cantor Bachmann, für die erhebenden Gesänge, die thaten unsern munden Herzen wohl. Der Glaube an ein dereinstiges Wiedersehen wird uns trösten.
Riesa, den 7. April 1859.

Die Familie Sachse.